



Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen • Postfach 200 157 • 98506 Suhl

Thüringer Landtag
- Haushalts- und Finanzausschuss -
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 ERFURT

THÜR. LANDTAG POST
02.09.2019 14:54

1810612018

Den Mitgliedern des

HuFA

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
17.07.2019

Unsere Nachricht vom
01.07.2019

Unser Zeichen

Telefon

Datum
02.09.2019

Anhörung zur 5. Änderung des Thüringer Glücksspielgesetzes Hier: Stellungnahme zum Schreiben vom 17.07.2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 17. Juli 2019 wurde die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen (LTG) aufgefordert, an einem vom Haushalts- und Finanzausschuss des Thüringer Landtages beschlossenen schriftlichen Anhörungsverfahren teilzunehmen. Grund ist das *Fünfte Gesetz zur Änderung des Thüringer Glücksspielgesetzes*, Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 6/7401 – Neufassung.

Die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen (LTG) ist erfreut, ihre Stellungnahme zur geplanten Errichtung der Thüringer Staatslotterie und deren Verankerung im Thüringer Glücksspielgesetz abgeben zu dürfen.

Die Thüringer Staatslotterie (TSL) tritt damit die Rechtsnachfolge der derzeit bestehenden Organschaft, in welcher die Thüringer Lotterieverwaltung (TLV) und die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH verbunden sind, an. Diese Rechtsnachfolge ist ein längst überfälliger Schritt, der seinen Beginn mit einer Information des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) vom 26. Mai 2017 an die obersten Finanzbehörden der Länder nahm.

Inhalt waren neue rechtliche bzw. organisatorische Hinweise für Organschaften hinsichtlich „Vorsteuerabzug beim Erwerb und im Zusammenhang mit dem Halten und Verwalten von gesellschaftlichen Beteiligungen; Konsequenzen der Rechtsprechung des EuGHs und des BFH“.

Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen

Fröhliche-Mann-Str. 3b
98528 Suhl

Tel.: (0 36 81) 35 45-
Fax: (0 36 81) 35 45-
service@lotto-thueringen.de
www.lotto-thueringen.de

Geschäftsführer:

Steuer-Nr.: 151 144 11032
USt-ID: DE 164455230
Amtsgericht Jena: HRB 301281

Bankverbindung:
Commerzbank Erfurt
IBAN: DE75 8204 0000 0406 6601 00
BIC: COBADEFFXXX

WLA CERTIFIED
SECURITY CONTROL STANDARD
VALID UNTIL DECEMBER 6, 2019



15 518380

Diese Rechtsprechung hat erhebliche Auswirkungen auf die Organschaft der TLV/LTG. In Erfüllung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns hat die LTG direkt den Kontakt zu ihrem Gesellschafter gesucht. In der Folge wurde deutlich, dass die Organschaft künftig ein Risiko von Steuerrückforderungen in sich trägt und Alternativmodelle mittels externer Sachkenntnis untersucht werden müssen.

Die naheliegende Idee, dass die TLV umfänglich die Aufgaben der LTG im operativen Geschäft übernimmt, deren Aufgabenbereich faktisch spiegelt, ginge mit einer erheblichen personellen Aufstockung der TLV einher und wurde schnell verworfen, zumal sich dies mit einem kostensparenden Wirtschaften nicht vereinbaren lässt.

Während der externen Begutachtung kristallisierte sich heraus, dass die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts als Rechtsnachfolgerin der Organschaft TLV/LTG ein geeignetes Modell darstellt.

Es werden bürokratische Aufwände minimiert, beispielsweise die doppelte Buchführung der TLV oder die Umschreibung von Schriftstücken der LTG durch die TLV zum Einreichen beim Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (TMIK). Alle Projekte und Abläufe, bei denen die LTG auf die Beurteilung durch das TMIK als oberste Glücksspielbehörde des Freistaats angewiesen ist, können dann effizienter gestaltet werden.

Diese Effizienz wirkt auch auf den Prozess der Wirtschaftsplanung, bei der im jetzigen Modell mehrere Abstimmungsrunden notwendig sind, um alle Zustimmungen der erforderlichen Gremien zu erhalten.

Erfordert ein Notfall, wie der Ausfall technischer Geräte zur Absicherung des reibungslosen Spielgeschäfts (z. B. Kryptoserver), eine sofortige Handlungsfähigkeit, um die Neuanschaffung direkt vornehmen zu können, sind solche Abstimmungs- und Zustimmungsregularien nicht zeitgemäß und umsatzschädlich.

Die mit der Rechtsnachfolge der Thüringer Staatslotterie eintretende direkte Kommunikation mit dem TMIK verhindert Kommunikationsverluste, wie sie derzeit nicht ausgeschlossen werden können.

Mit der Errichtung der Anstalt öffentlichen Rechts werden zudem Steuerunklarheiten ausgeschlossen. Weiterhin kann die Rechtsnachfolgerin Thüringer Staatslotterie auf einem sich zunehmend rasant verändernden Glücksspielmarkt schneller agieren, ohne dass der Freistaat Thüringen oder das TMIK an Kontrolle und Einflussnahme verlieren.

Die Änderungen zur Errichtung der Thüringer Staatslotterie, die mit dem *Fünften Gesetz zur Änderung des Thüringer Glücksspielgesetzes* umgesetzt werden sollen, stellen in Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit der Veranstaltung und Durchführung der öffentlichen Glücksspiele in Thüringen einen wichtigen und richtigen Schritt dar.

Dies vorangestellt, nimmt die LTG in Anlehnung an der Struktur des Gesetzesentwurfs wie folgt Stellung:

Artikel 1

§ 1a Absätze 1 bis 10

In § 1a Abs. 1 des Gesetzentwurfs wird folgendes geregelt:

- Die Errichtung einer neuen „Anstalt des öffentlichen Rechts“ (AöR) zum 01.01.2020 namens „Thüringer Staatslotterie“ in Trägerschaft des Landes mit Sitz in Suhl; und
- die Gesamtrechtsnachfolge dieser neuen AöR in das Vermögen und die Verbindlichkeiten (1) der Lotterietreuhandgesellschaft mbH Thüringen (LTG) und (2) des Landesbetriebs Thüringer Lotterieverwaltung (TLV).

Die in § 1a aufgenommenen Bestimmungen greifen die vorstehenden Gedanken auf, wonach durch die Rechtsnachfolge eine Verschlankung der bisherigen Struktur eintritt, ohne dass der Freistaat an Einflussnahme verliert. Damit ist gesichert, dass der Freistaat über den zu bestellenden Verwaltungsrat bei allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Thüringer Staatslotterie und darüber hinaus gehenden Geschäften von besonderer Bedeutung auf direktem Wege eingebunden ist, was den Willen der LTG widerspiegelt. Nähere Regelungen, beispielsweise zum Übergang der privatrechtlichen Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (Abs. 2) oder der Abgaben- und Gebührenfreiheit einschließlich der Befreiung von Zahlung von Verwaltungsgebühren (Abs. 3) greifen ebenfalls den gewünschten Charakter einer effizienteren Ausgestaltung der Verbindung der Rechtsnachfolgerin TSL mit dem Freistaat Thüringen auf und werden durch die LTG begrüßt.

§ 2 Absätze 1 bis 7

Die mit Absatz 1 eindeutige Regelung der Veranstaltung, Vermittlung und Durchführung staatlicher öffentlicher Glücksspiele als Aufgabe der Thüringer Staatslotterie auf Grundlage der jeweils erforderlichen Erlaubnis entspricht der Intention der Rechtsnachfolge und wird positiv bewertet.

§ 9 Absätze 1, 2, 4, 5

Die LTG ist seit ihrer Gründung am 17.09.1991 drei Säulen verpflichtet: für am Glücksspiel interessierten Personen ein attraktives, gleichwohl verantwortungsvoll ausgestaltetes Angebot und dazu passende Services bereitzuhalten, damit kanalisierend zu wirken, um die Spielteilnehmer vor unseriösen und kriminellen Angeboten zu schützen, sowie erwirtschaftete Überschüsse an den Freistaat zur Förderung gemeinwohlorientierter Zwecke abzuführen. Mit der Rechtsnachfolge wird diese Unternehmens-DNA direkt übernommen und durch die Regelungen in § 9 die Konzessionsabgabe an den Freistaat sowie die Zuführungen an die Destinatäre der staatlichen öffentlichen Glücksspiele gesichert.

Es sei redaktionell angemerkt, dass in (1), Satz 1, die nähere Bezeichnung der 10-Euro-Sofortlotterie „**Grünes Herz**“ entfallen sollte. Damit wäre dieser Absatz stimmig mit (2), in welchem auch nur von der 10-Euro-Sofortlotterie die Rede ist.

...

Anderenfalls zieht eine Namensänderung dieses Loses jeweils eine Gesetzesänderung nach sich, die nicht dem Willen des Gesetzgebers entspricht, siehe dazu auch die Begründung zu § 9 im Vierten Gesetz zur Änderung des Thüringer Glücksspielgesetzes, (zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2019).

§ 9 Absatz 3

Mit der in Absatz 3 aufgenommenen Änderung übernimmt die Thüringer Staatslotterie in Hinblick auf die satzungsgemäße Verwendung der zugeführten Mittel an die Destinatäre direkt die Überprüfung des Nachweises. Für die Thüringer Staatslotterie ergibt sich damit eine noch engere Zusammenarbeit mit den Destinatären, welche begrüßt wird.

Artikel 2

Die LTG begrüßt die zügige Gesamtrechtsnachfolge zum 1. Januar 2020 und erwartet vom Inkrafttreten der vorgesehenen Änderungen positive Auswirkungen und spürbare Zuwächse an Effizienz bei Arbeits- und Verwaltungsprozesse sowie im kommunikativen Bereich mit Dritten auf Landesebene.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe, dass meine Erläuterungen helfen, die Sichtweise der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen auf die vorgesehenen Änderungen des Thüringer Glücksspielgesetzes im Hinblick auf die Errichtung der Thüringer Staatslotterie zu verdeutlichen. Sie ist insbesondere auch mit Fokus auf die sich rasant verändernden Bedingungen auf dem Glücksspielmarkt und unter Berücksichtigung der Weiterentwicklung des geltenden Glücksspielstaatsvertrags über den 30. Juni 2021 hinaus ein zukunftsgerichteter Schritt.

Sollten Sie Rückfragen haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lotterie-Treuhandgesellschaft
mbH Thüringen